

Öffentliche Belobigung für Ellen Treml

Am 06. September 2020 kam es zu einem Wohnungsbrand im zweiten Obergeschoss in einem Mehrfamilienwohnhaus in Aschaffenburg. Zum Zeitpunkt des Brandes hielten sich in der Wohnung noch eine Mutter zusammen mit ihren beiden kleinen Kindern auf.

Die Nachbarn und eine zufällig vorbeifahrende Gruppe von Vespa-Motoroller-Fahrern wurden auf den Rauch und die Hilferufe aufmerksam. Nachdem ein erster Rettungsversuch mittels einer Leiter scheiterte, schafften die Nachbarn Marcus Treml und dessen Mutter Ellen Treml geistesgegenwärtig zwei Matratzen herbei.

Während dessen versuchte Herr Puschner die Wohnungstüre der Familie gewaltsam zu öffnen, um einen Fluchtweg über das Treppenhaus zu ermöglichen. Aufgrund der bereits fortgeschrittenen Brandausbreitung erlitt Herr Puschner dabei eine leichte Rauchvergiftung und war gezwungen den Rettungsversuch abzubrechen.

Draußen hielten Herr Gürbüz und Herr Treml zusammen mit der Vespa-Motoroller-Gruppe eine der Matratzen hoch über ihre Köpfe. Eine zweite, dünnerne Matratze legte sich die Gruppe zwischen ihre Beine auf den Boden. Es gelang ihnen gemeinsam auf diese Weise die beiden Kinder und schließlich auch die Mutter bei ihrem Fall aus dem Fenster aufzufangen.

Sehr geehrte Frau Treml,

weil Sie schnell und geistesgegenwärtig zur Tat schritten, konnte Leben gerettet werden. Dabei handelten Sie völlig selbstlos und nahmen in Kauf, bei der Rettung selbst verletzt zu werden. Dafür möchte ich Ihnen danken und Ihnen als Anerkennung die Christophorus-Medaille überreichen.